

Ina Deter, Zusammenleben Und Freisein

Zwischen den Strmen bin ich wie Wind
zwischen den Welten ein himmlisches Kind
zwischen weit weg und irgendwo hier
treib ich mich rum, komm ich zu dir
Zwischen den Strmen, da wo ich bin
zwischen den Welten gehts berall hin
zwischen da oben und unten hier
treib ich mich rum, komm ich zu dir
Zwischen den Strmen, wo wir jetzt sind
zwischen den Welten reit ich auf dem Wind
zwischen den Zeiten ist meine Zeit
da koch ich mein Spichen, bin ich bereit
Zwischen den Strmen, da wo ich bin
zwischen den Welten gehts berall hin
zwischen da oben und unten hier
treib ich mich rum, komm ich zu dir
Zwischen den Strmen hock ich im Wind
zwischen den Welten ist mein Labyrinth
zwischen Himmel und Hlle bin ich
nur wer ich bin, das weit du nicht
Zwischen den Strmen, da wo ich bin
zwischen den Welten mach ich nur Sinn
zwischen ganz oben, weit weg, und jetzt hier
gibt es was, wie zwischen mir und dir
Zwischen auf ewig und in alle Zeit
zwischen den Sonnen in der Unendlichkeit
zwischen da oben und jetzt grade hier
treib ich mich rum, komm ich zu dir